Chiesa Neo-Apostolica
Svizzera

HERE WE ARE - HERE WE GO - Bezirke Basel und Romandie

21.08.2021

Am 21. und 22. August 2021 trafen sich Jugendliche aus den Bezirken Basel und Romandie zu den dezentral organisierten schweizerischen Jugendtagen. Eine Teilnehmerin liefert ihren Rückblick über den multi-lingualen Austausch.



Am Samstag, den 21. August, versammelten sich die Jugendlichen aus den Kirchenbezirken Basel und Romandie vor der Kirche in Basel. Nach der zweisprachigen Begrüssung auf Deutsch und Französisch, und nach einem Startgebet durch Apostel Thomas Deubel, wurden fleissig die Lunch-Tüten gefüllt. Die Jugendlichen teilten sich anschliessend in kleinere Gruppen auf, um den Postenlauf quer durch die Basler-Innenstadt in Angriff zu nehmen. Die Routen waren gespickt mit Hindernissen (z.B. unerwartete Baustellen oder Kommunikationsschwierigkeiten in der Gruppe). Am Ende gelangten jedoch alle ans Ziel deim Schulhaus Schoren. Weil ein halber Tag durch die Stadt streunen noch nicht genug Bewegung war, durften die Jugendlichen in zwei gemieteten Turnhallen noch einmal "auf den Putz hauen". Neben Sportarten wie Volleyball, Fussball oder Pingpong gab es auch ruhigere Aktivitäten wie Kartenspiele am Hallenrand. Die Glace um vier Uhr jedoch kam so oder so allen sehr gelegen.

Zurück in der Kirche Basel gab es zum Abendessen viele verschiedene Salate und als kulinarische Überraschung aus Schwaben Maultaschen. Anschliessend bereiteten sich die Jugendlichen in Gruppen auf den Gottesdienst am Sonntag vor mit dem Thema: *Freud und Leid teilen*. Schliesslich liessen sie den Abend noch ausklingen, dann verteilten sich die "Romands" zum Übernachten auf die verschiedenen Gastfamilien.

Am Sonntag, den 22. August, trafen sich alle gut ausgeruht um 10:30 Uhr in der Kirche Reinach zu Kaffee und Zopf. Im darauffolgenden schweizweiten Übertragungsgottesdienst diente der Bezirksapostel Jürg Zbinden der Jugend. Nach anfänglichen kurzen Tonproblemen konnte der Gottesdienst störungsfrei empfangen werden. In seiner Predigt erwähnte der Bezirksapostel, dass, wer auf Gott vertraut, sich keine Gedanken darüber machen muss, ob ihm nun Glück oder Pech widerfährt, denn Gott hat alles in der Hand und wird es zum Besten lenken.

Bevor wieder Abschied genommen werden musste, stärkten sich nach dem Gottesdienst alle mit einem Mittagessen vom Grill. Vom Jugendtag 2021 werden schöne Erinnerungen an neue, sprachübergreifende Freundschaften bleiben, und bereits ist die Vorfreude auf ein Wiedersehen bei einem nächsten Anlass gross.

Bericht: lgu, Fotos: nwi/jugi

Weitere Bilder sind auf der Homepage der Jugend zu finden: http://jugibs.nak.ch/galleries





